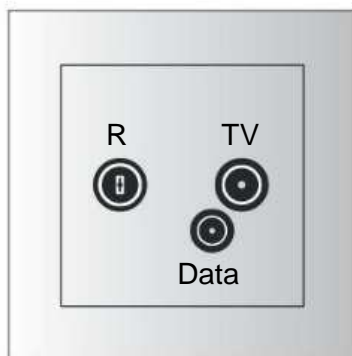


Installation Ihres Kabelmodems

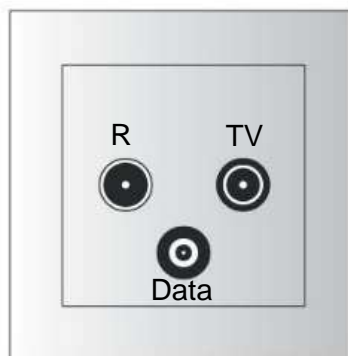
TC7230

Wichtige Informationen für Sie

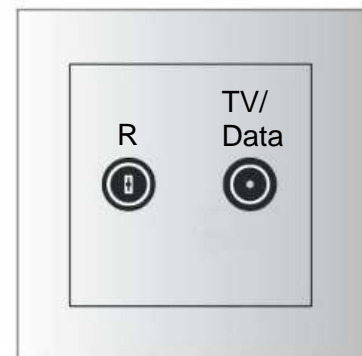
Im Versorgungsgebiet der KFN AG gibt es 3 Varianten der TV-Dose. Für diese werden unterschiedliche Anschlusskabel benötigt. Die verschiedenen Varianten sehen Sie hier abgebildet:



Wisi-Dose



F-Dose



2-Loch-Dose

Für eine optimale Signalqualität benötigen Sie eine rückkanaltaugliche 3-Lochdose (Wisi- oder F-Dose). Bei einer 2-Lochdose können eventuell nicht gleichzeitig das Modem und der Fernseher an der gleichen TV-Dose in Betrieb sein, zudem sind alte 2-Lochdosen eventuell nicht Rückkanaltauglich!

Zu Ihrer Sicherheit: Das Kabelmodem darf nur an der vereinbarten Installationsadresse genutzt werden, da andernfalls die Lokalisierung eines Notrufs mittels Quickline Telefonie nicht mehr gewährleistet werden kann.

Installieren Sie das Modem an einem trockenen, zugänglichen Ort und achten Sie auf ausreichende Belüftung. Das Modem und dessen Zubehör bleiben im Besitz der KFN, gehen Sie bitte sorgfältig damit um.

Installation des WLAN-Kabelmodems Technicolor TC7230

Abbildung 3: TC7230 (Frontansicht)

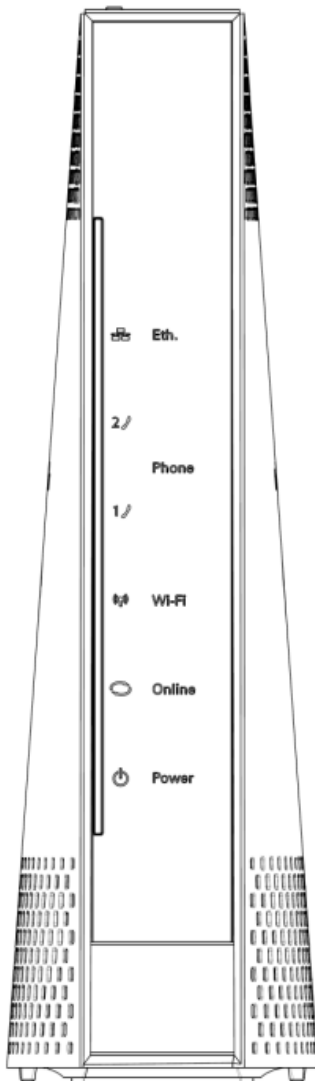
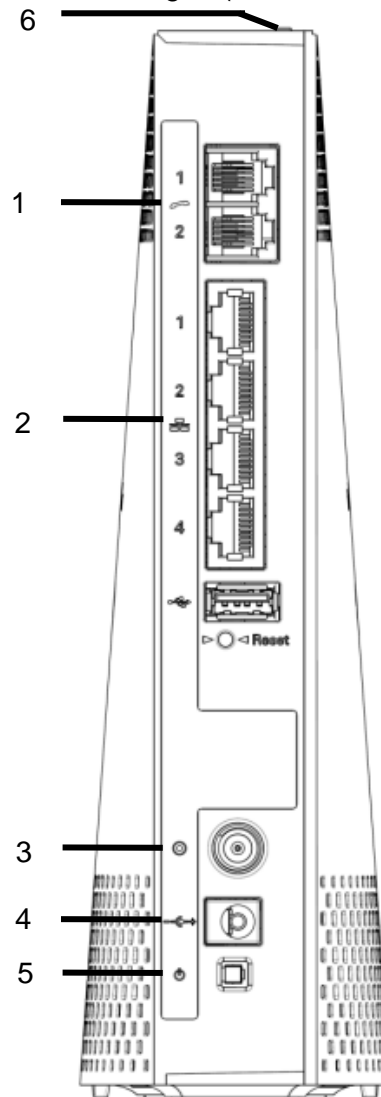


Abbildung 4: (Rückansicht)



- 1) Telefonanschluss
- 2) Netzwerk-/Ethernet-Anschluss
- 3) Antennenanschluss (HF-Anschluss)
- 4) Stromnetz-Anschluss
- 5) Stromhauptschalter
- 6) WLAN on/off Taste

Das Technicolor Modem TC7230 kann in 2 Modus betrieben werden.

Bridge Modus:

Es können maximal 2 Geräte via LAN Kabel mit dem Modems betrieben werden. Wenn Sie weitere Geräte anschliessen werden diese keine IP Adresse beziehen und somit keine Verbindung zum Internet herstellen können. Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen in diesem Modus immer einen externen Router am Modem anzuschliessen.

Router Modus mit oder ohne WLAN (Setup Gebühr einmalig CHF 79.00):

Sie können bis 4 Geräte direkt via LAN-Kabel mit dem Kabelmodem verbinden sowie zusätzliche kabellos via WLAN. Benötigen Sie weitere Anschlüsse, welche über LAN angeschlossen werden sollen, können Sie zusätzlich einen Switch an das Kabelmodem anschliessen. Das WLAN kann via Konfiguration oder auch via Taste am Gerät deaktiviert werden.

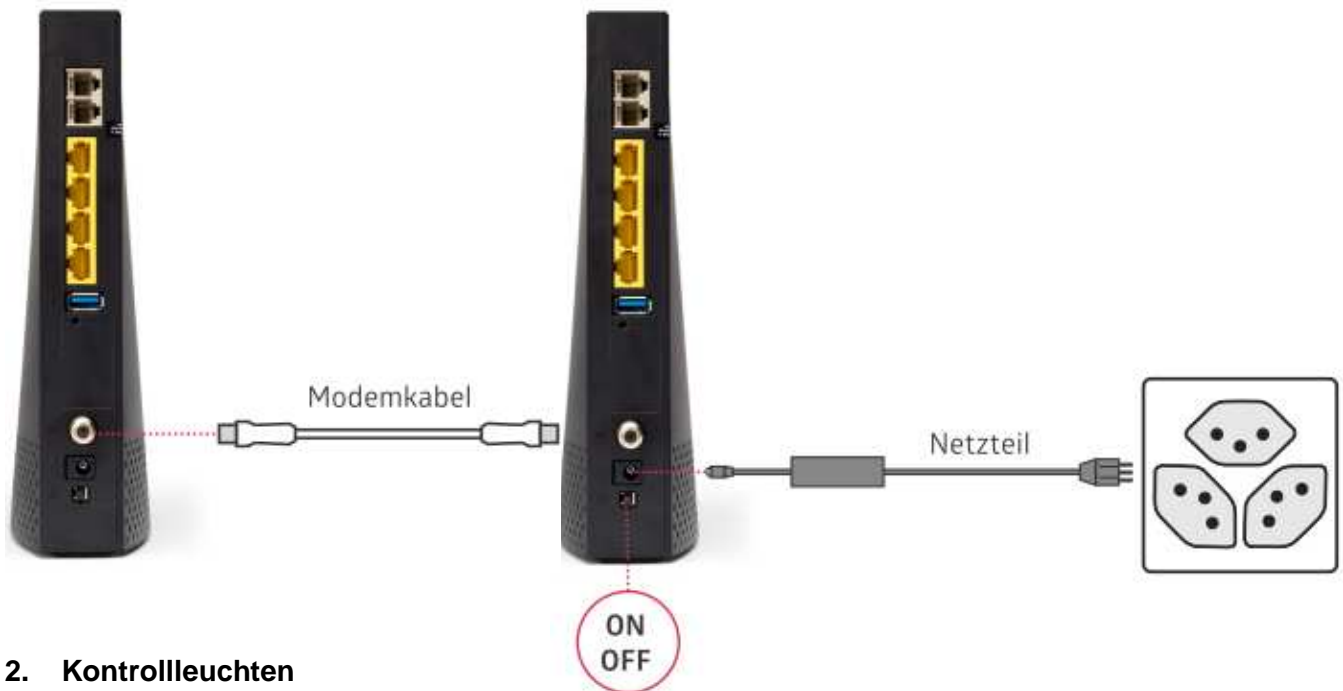
1. Anschliessen des WLAN-Kabelmodems

Verbinden Sie Ihr WLAN-Kabelmodem mit dem HF-Anschlusskabel. Bitte achten Sie auf die korrekte Positionierung des weissen Kabels in Ihrer TV-Dose (siehe Frontblatt).

Schliessen Sie das mitgelieferte Netzteil an. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Originalnetzteil, da es sonst zu Störungen oder Defekten kommen kann.

Die für die Einrichtung des WLAN benötigten Zugangsdaten erhalten Sie mit dem Willkommensbrief zugestellt.

Die erstmalige Inbetriebnahme kann bis zu 20 Minuten dauern. Das Modem ist betriebsbereit, sobald die «**Power**» und die «**Online**» LED Anzeigen konstant leuchten.



2. Kontrollleuchten

Wie in der Abbildung 3 zu erkennen ist, befinden sich an der Vorderseite des WLAN-Kabelmodems 6 LED-Kontrollleuchten, die Sie über den Betriebsstatus informieren. Bei möglichen Fehlerbehebungen können Ihnen diese LED-Kontrollleuchten eine Hilfestellung bieten.



Power: leuchtet auf, sobald eine Stromzuführung (230V) gewährleistet und der Netzschalter an der Rückseite des Modems auf Ein ist.

Online: leuchtet dauerhaft, sobald das WLAN-Kabelmodem betriebsbereit ist. Dies kann bei der ersten Inbetriebnahme bis zu zwei Stunden in Anspruch nehmen.

Wireless: bei aktiviertem WLAN ist die Kontrollleuchte an. Die Wireless-Funktion lässt sich mit der kleinen Taste oben auf dem WLAN-Kabelmodems deaktivieren. Das LED erlischt.

Phone 1: leuchtet bei aktiver Telefonleitung und blinkt, wenn ein aktives Gespräch geführt wird.

Phone 2: leuchtet bei aktiver Telefonleitung und blinkt, wenn ein aktives Gespräch geführt wird. Phone 2 ist für eine zweite Leitung/Nummer.

Ethernet: leuchtet, wenn ein PC mit einem Netzkabel mit dem WLAN-Kabelmodem verbunden wurde. Werden Daten übertragen, blinkt diese Kontrollleuchte.

Im Störfall kontrollieren Sie vorab die Kontrollleuchten und prüfen dann gegebenenfalls die korrekte Verbindung der Anschlusskabel.

Reset-Knopf

Bitte drücken Sie den Reset-Knopf nur auf Anweisung eines Quickline/KFN Kundenberaters.

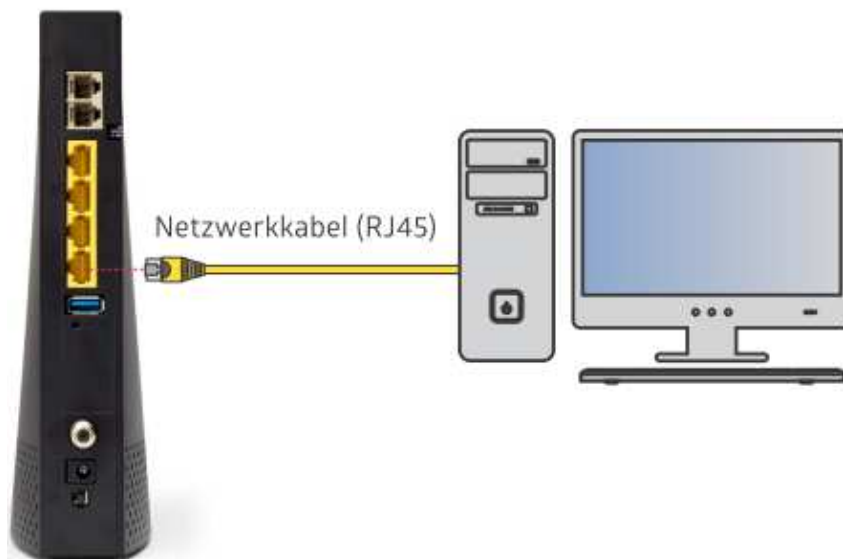
Sollte sich das Modem nach rund zwei Stunden nicht wie gewünscht anmelden, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.

3. Verbinden eines Computers mit WLAN

Starten Sie Ihren PC sobald die Kontrollleuchten «Power», «Online» und «Wireless» an Ihrem Kabelmodem konstant leuchten. Klicken Sie auf Ihrem PC-Bildschirm das Netzwerk-Symbol. Wählen Sie Ihr Netzwerk «**QL+Zahlenfolge**», klicken Sie auf Verbinden und geben Sie das dazugehörige Passwort ein. Ihren Netzwerkname (SSID) und die zugehörigen Zugangsdaten finden Sie im Willkommensbrief.

Wichtige Hinweise zum WLAN-Betrieb: Um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten und um die beste Reichweite zu erreichen, wird empfohlen, das WLAN-Kabelmodem an einem gut sichtbaren, nicht zugedeckten Ort zu platzieren. Im Idealfall in einer Höhe, in welcher keine Hindernisse zu finden sind. Die tatsächliche Übertragungsgeschwindigkeit kann durch Gegenstände in der Wohnung, andere elektronische Geräte, benachbarte WLAN-Netze und unter anderem der WLAN-Leistung Ihres Computers beeinflusst werden. Alle TCP/IP Einstellungen werden automatisch vom DHCP-Server bezogen.

4. Verbinden eines Computers ohne WLAN



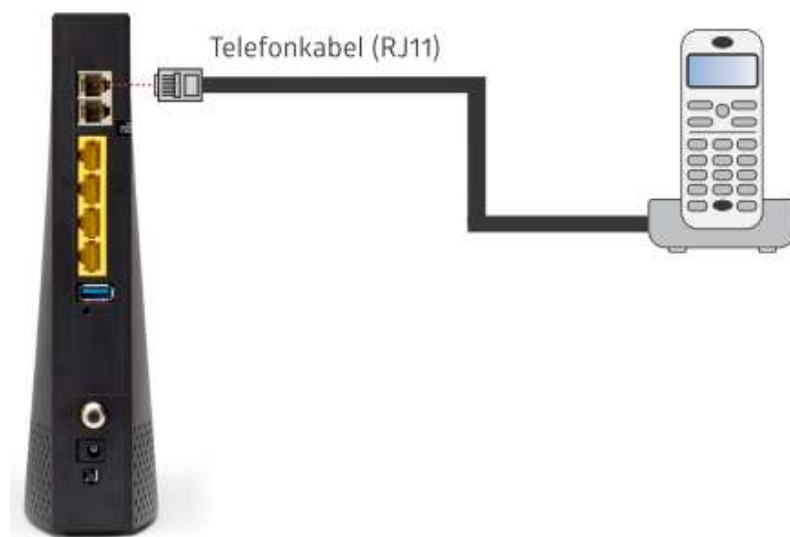
Hinweis: Ihr PC muss zu Beginn ausgeschaltet sein.

Stecken Sie nun das beigelegte gelbe Netzwerk-Kabel an den Netzwerk-Anschluss des WLAN-Kabelmodems. Das andere Ende des gelben Netzwerk-Kabels stecken Sie an den dafür vorgesehenen Anschluss an Ihrem PC.

Starten Sie Ihren PC sobald die Kontrollleuchten «Power» und «Online» an Ihrem WLAN-Kabelmodem konstant leuchten.

Wichtig: alle TCP/IP Einstellungen werden automatisch vom DHCP-Server bezogen. Benutzername und Kennwort sind dazu nicht erforderlich.

5. Verbinden eines Telefons (analog Telefonapparat)



Hinweis: bei einer etwaigen Nummernportierung ist die Verbindung zum Kabelmodem erst nach der vollzogenen Portierung zu erstellen.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon mit Strom versorgt wird und verbinden Sie dann ihr Telefon mit der grauen Telefonbuchse (**Tel1**) am Kabelmodem.

Achten Sie darauf, den Anschluss Nummer 1 zu verwenden. Der zweite Anschluss ist nur in Betrieb, falls Sie eine zusätzliche Rufnummer abonniert haben.

Bei Telefongeräten mit den „alten“ TT-83 Stecker (Swisscom-Stecker) verwenden Sie einen RJ11-TT83 Telefon-Adapter. Die Verwendung eines schnurlosen Telefons ermöglicht Ihnen, das Telefon überall in der Wohnung zu nutzen. Beachten Sie, dass das Telefongerät die Frequenzwahl unterstützen muss.

Sollten Sie eine zweite Telefonnummer/Zusatzanschluss bestellt haben, stellen Sie zudem sicher, dass Ihr Zweittelefon mit der zusätzlichen Telefonbuchse (Tel2) am Kabelmodem verbunden wird.

Nutzung der bestehenden Telefoninstallation (Fachmann erforderlich)

Mit Quickline Festnetz können Sie die vorhandene Telefoninstallation samt den daran angeschlossenen analogen Telefongeräten weiter nutzen. Voraussetzung dafür ist die Anbindung der Festnetzleitung vom Kabelmodem an die bestehende Telefoninstallation, sowie das unterbrechen der bisherigen Zuleitung der Swisscom. Diese Installation erfordert gute technische Kenntnisse. Wir empfehlen Ihnen daher die Anpassungen durch einen Fachmann vornehmen zu lassen.

Wichtige Information für Sie: nutzen Sie das Kabelmodem nur an der vereinbarten Installationsadresse. Etwaige Notrufe können andernfalls nicht korrekt lokalisiert werden.

WLAN-Einstellungen

Wenn Sie WLAN (Option) aktiviert haben, können Sie die entsprechenden Einstellungen im Quickline Cockpit vornehmen:

1. Öffnen Sie die Seite <https://cockpit.quickline.ch> mit Ihrem Internet Browser. Ihren Benutzernamen und das Passwort zur Anmeldung finden Sie auf Ihrem Kundenausgang.
2. Wählen Sie «Internet verwalten» und anschliessend «WLAN Einstellungen» aus.

3. Sie können nun diverse WLAN Einstellungen vornehmen. Bestätigen Sie Änderungen jeweils mit «Aktualisieren».

The screenshot shows a configuration page with two main sections: 'Wireless' and 'Netzwerk'.
Wireless section:
- 'Aktiv' checkbox is checked.
- 'Netzwerkname (SSID)' field contains 'QL123456'.
- 'Sicherheitstyp' dropdown is set to 'WPA-PSK/WPA2-PSK'.
- 'Verschlüsselungstyp' dropdown is set to 'TKIP+AES'.
- 'Netzwerkschlüssel' field is empty, with a 'Netzwerkschlüssel generieren' button below it.
- 'Sendeleistung' dropdown is set to '100%'.
- 'Betriebsmodus' dropdown is set to '2.4Ghz + 5Ghz'.
- '2.4 GHz Kanal' dropdown is set to '0 = Automatisch'.
- '5 GHz Kanal' dropdown is set to '0 = Automatisch'.
Netzwerk section:
- 'Subnetzmaske' dropdown is set to '255.255.255.0'.
- 'Gateway' field contains '192.168.177.1'.
- A note below the gateway field: 'Das dritte Oktett hat einen Gültigkeitsbereich von 0-254. Das vierte Oktett hat einen Gültigkeitsbereich von 1-254.'
- 'DHCP aktiv' checkbox is checked.
- 'Adressbereich von' field contains '192.168.177.10'.
- 'Adressbereich bis' field contains '192.168.177.254'.
- 'Firewall aktiv' checkbox is unchecked.
- 'UPnP aktiv' checkbox is checked.
- At the bottom are 'Aktualisieren' and 'Abbrechen' buttons.

WLAN

Aktivieren oder deaktivieren Sie das Wireless-Netzwerk. Standardmässig ist die WLAN-Funktion aus Sicherheitsgründen ausgeschaltet.

Netzwerkname (SSID)

Legen Sie den Namen des Wireless-Netzwerks fest. Bei der Standarteinstellung besteht die SSID aus «QL + Zahlenfolge».

Sicherheitstyp

Wählen Sie den Sicherheitsstandard (WPA2-PSK oder WPA-PSK/WPA2-PSK), den Ihre Endgeräte unterstützen. Weitere Informationen finden Sie in den Benutzerhandbüchern Ihrer Endgeräte. In der Standardkonfiguration ist «WPA-PSK/WPA2-PSK» voreingestellt.

Verschlüsselungstyp

Welcher Standard (AES oder TKIP+AES) Ihre Endgeräte unterstützen, entnehmen Sie den Benutzerhandbüchern Ihrer Endgeräte. Standardmässig ist die «TKIP+AES»-

Verschlüsselung aktiv.

Netzwerkschlüssel

Der WLAN-Netzwerkschlüssel wird nicht angezeigt, eine allfällige Änderung wird jedoch gespeichert. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, bleibt der aktuelle WLAN-Netzwerkschlüssel bestehen. Das vorkonfigurierte Passwort entnehmen Sie Ihrem Kundenauszug.

Sendeleistung

Wählen Sie die Reichweite des WLAN. Die Standardeinstellung ist 100% (= maximale Reichweite).


Betriebsmodus

Das Wireless-Modem unterstützt gleichzeitig beide WLAN-Standards im 2.4GHz- als auch im 5GHz-Band. Ältere Geräte unterstützen nur das 2.4GHz-Band. Auf dem 5GHz-Band kann eine höhere maximale Geschwindigkeit erzielt werden. In der Standardeinstellung sind beide Bänder aktiv.

Kanal

Bei schlechter WLAN-Verbindung kann eventuell ein Wechsel des Kanals eine Verbesserung bringen. Der Standardkanal ist 0. Damit wird automatisch der beste Kanal ausgewählt.

Wichtiger Hinweis:

Der WPS-Knopf  auf der Oberseite des Modems dient nicht wie vorgesehen zum einfachen Verbinden von Geräten. Bitte benutzen Sie den Netzwerknamen und Netzwerkschlüssel. Ein kurzer Druck auf den Knopf schaltet das WLAN bis zum nächsten Neustart des Modems aus (z.B. aufgrund einer beliebigen Einstellungsänderung im Cockpit). Wir empfehlen WLAN über das Cockpit ein- und auszuschalten.

Netzwerk

Wichtiger Hinweis:

Die Werte der Felder Subnetz, Gateway, DHCP und Adressbereich sind nur für erfahrene Benutzer und müssen untereinander abgestimmt sein.

Subnetz

Das Subnetz für das LAN definiert, wie viele Geräte im lokalen Netz miteinander kommunizieren können. Der Standardwert ist 255.255.255.0.

Gateway

Die Basis-IP-Adresse des privaten LANs und somit gleichzeitig die lokale IP-Adresse des Modems. Standardmässig lautet die IP Adresse 192.168.0.1.

DHCP

DHCP-Server aktivieren oder deaktivieren. Der DHCP-Dienst weist Ihren angeschlossenen Geräten automatisch eine IP-Adresse zu, wenn diese mit dem Netzwerk verbunden sind. DHCP ist standardmässig eingeschaltet.

Adressbereich von/bis

Die Start- und Endadresse, welche der DHCP-Server verwendet um IP-Adressen im Netzwerk zu verteilen. Alles zwischen 192.168.x.10 und 192.168.x.254 ist möglich. Die standardmässige Start-IP-Adresse lautet 192.168.0.10, die End-IP 192.168.0.254.

Firewall

Firewall aktivieren oder deaktivieren. Die Firewall ist standardmässig deaktiviert, sie bietet einen minimalen zusätzlichen Schutz Ihres lokalen Netzwerks. Bei aktivierter Firewall kann die Performance Ihres Internetanschlusses gegebenenfalls beeinträchtigt werden.

UPnP

Diese Option aktiviert die herstellerübergreifende Ansteuerung von Geräten wie Drucker, Router und Spielkonsolen etc. in Ihrem Netzwerk.

Bridge Mode

Wollen Sie Ihr Modem wieder in den Bridge Modus versetzen, kontaktieren Sie bitten den Kundendienst.

Informationen zur E-Mail Konfiguration

Auf der Quickline Webseite «www.quickline.ch» unter Service & Support finden Sie Anleitungen zu den gängigen E-Mail Programmen. Ebenfalls finden Sie einen E-Mail-Assistent, welcher Ihnen das E-Mail automatisch einrichtet oder repariert.

Mit dem Quickline Email-Assistent haben Sie die Möglichkeit Ihre E-Mail in ein gewünschtes E-Mail-Programm automatisch einrichten zu lassen, sowie die Konfiguration prüfen und reparieren zu lassen im Falle dass ein Fehler vorliegt. Das einzige was Sie dazu benötigen ist Ihre E-Mail-Adresse und das dazugehörige Passwort.

Quickline stellt Ihnen das Tool kostenlos zur Verfügung. Die Software konfiguriert Posteingangsserver und Postausgangsserver sowie Ports und Verschlüsselung selbstständig und testet die Konfiguration direkt auf Funktionalität.

Informationen zum Posteingangsserver

Wir empfehlen Ihnen ein IMAP Konto einzurichten.

imap.quickline.com Port = 993; SSL (Kennwort, Klartext)

imap.quickline.com Port = 143; TLS

pop.quickline.com Port = 995; SSL

Informationen zum Postausgangsserver

smtp.quickline.com Port = 465, SSL (Erfordert eine Authentifizierung)

smtp.quickline.com Port = 587, TLS (Erfordert eine Authentifizierung)

Problembehandlung

Das Internet/Festnetz funktioniert nicht wie gewünscht? Sie haben eine technische Frage? Dazu stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Damit wir Sie schnell und kompetent bedienen können, führen Sie bitte vorab folgenden Selbstcheck durch:

Verkabelung / TV Dose

- Netzkabel an 230 V angeschlossen
- Ist das HF-Anschlusskabel direkt an der TV-Dose angeschlossen, Falls Sie einen Verteiler verwenden, entfernen Sie diesen und versuchen Sie es erneut
- Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung
- Das Kabelmodem einmal für ca. 5 Minuten vom Strom nehmen (neu starten)
- Alle weiteren Geräte, wie Router, Switch und PC neu starten

Weitere Schritte

- Funktionieren eventuell vorhandene, auch am Kabel angeschlossene Geräte (Fernseher, UKW-Radio, Set-Top Box oder Kabelmodem) ebenfalls nicht?
- Ist am richtigen Eingang bei der TV-Dose eingesteckt?

Die Störung bleibt weiter bestehen, halten Sie bitte folgende Angaben bereit

- Kundennummer
- Modemtyp
- LED Status auf dem Kabelmodem

Reset-Knopf

Bitte drücken Sie den Reset-Knopf nur auf Anweisung eines Quickline/KFN Kundenberaters.

Sollte sich das Modem nach rund zwei Stunden nicht wie gewünscht anmelden, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.

KFN Kundendienst

Mo-Do: 07.30 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00
Fr: und vor Feiertagen bis 16.00

041 618 02 00
info@kfn-ag.ch

Quickline Technischer Support

Mo-Fr: 8.00 bis 21.00
Sa: 10.00 bis 19.00

0800 84 10 20
helpdesk@quickline.com

KFN / Quickline Shop

Stansstaderstrasse 30
6370 Stans

Öffnungszeiten:

MO: 13.30-18.30 Uhr

DI bis FR: 09.00-12.00 / 13.30-18.30 Uhr

SA: 08.00-12.00 Uhr